

ERFOLGREICHER GREIFEN-SPRINT

Schwimmer für den PSV-Stralsund e.V. erfolgreich

Schwimmen. Am 12. November gingen die Schwimmerinnen und Schwimmer des Pommerschen Sportvereins Stralsund beim diesjährigen Greifen-Sprint der HSG Uni Greifswald im Freizeitbad in Greifswald an den Start und konnten zahlreiche Podestplatzierungen verbuchen. Es gingen Vereine aus Neubrandenburg, Wolgast, Rostock, Anklam und Greifswald an den Start. Geschwommen wurde der Mehrkampf des Greifen-Sprints als eine Pyramide, bestehend aus 25m, 50m, 100m 50m und 25m einer Schwimmdisziplin. Am Ende wurden die Punktwerte der erzielten Zeiten addiert und die Siegerinnen und Sieger ermittelt. Die Aktiven vom Sund holten in ihren Wertungsklassen insgesamt 29 Podestplatzierungen. Es siegten Willi Erdmann, Ben Yannic Woywode, Domenic Schütt, Ole Peter Rienow im Schmetterlingsschwimmen, Stefan Kelch, Janic Bienert, Matti Pflüger, Frida Loth im Rückenschwimmen, Sebastian Brätz, Alexander Suske, Georg Schnedler, Janis Wulff, Wilma Jödis Duwe im Freistilschwimmen sowie Dustin Schütt, Fionn Stondzik, Ilse Kirchhoff, Saila Raese und



Foto: privat

Alia Jahnke im Brustschwimmen. Zweite und dritte Plätze erreichten im Mehrkampf Luise Zorn, Sahra Lengkeit, Henry Maximilian Wichmann, Lina Wollenberg, Emilia Rückert, Emma Rückert, Jendrik Staupé, Ria Pflüger, Emma Wolle, Bela Ron Straßburg und Joshua Lange. Der Greifen-Sprint war nicht nur ein sehr abwechslungsreicher, sondern überaus erfolgreicher Wettkampf für die Abteilung Schwimmen und ein gelungener Test für die anstehenden Länderkämpfe des Landesschwimmverbandes. Insgesamt

wurden vier Aktive des PSV in die Auswahlmannschaften berufen. In Berlin beim 10-Länderkampf gehen am 26.11. Alia Jahnke, Matti Pflüger und Henry Maximilian Wichmann an den Start, beim Jugendländervergleich am gleichen Wochenende vertritt Domenic Schütt den Verein in der Landesauswahlmannschaft in Hannover. Ein weiterer großer Erfolg des Wochenendes war die Erfüllung der Landeskadernorm durch Alia Jahnke, die als erste Aktive des Vereins dieses Ziel erreichte.

S.F.

RINGER GEWINNEN

Jugendliga Nord

Ringen. Insgesamt 12 Mannschaften mit jeweils 14 Gewichtsklassen gingen am vergangenen Wochenende in der Torgelower Volkssporthalle an den Start. Ausgerungen wurde der Mannschaftsmeister der Jugendliga Nord (15 Jahre und jünger). Drei Vereine schickten sogar zwei Mannschaften, darunter auch die Kampfgemeinschaft Küstenringer, wo sich die Stralsunder mit Warnemünde, Rostock und Neubrandenburg zusammengeschlossen haben. Den größten Anteil der KG Küstenringer stellte der HAC Stralsund, wobei Trainer Tom Linke sogar sich den Luxus erlauben konnte, einen Deutschen Vizemeister, nämlich Jonathan Matzky und den Fünftplatzierten der diesjährigen deutschen Meisterschaften Zelem Zubairae, auf Grund leichter Blessuren zu Hause zu lassen. Zwei Athleten wurden noch an andere Mannschaften abgegeben, damit diese ihre Kämpfe bekommen und in den Genuss des Mannschaftsrings kommen konnten. Im ersten Kampf wurde der SC Roland Hamburg mit 34 : 17 Punkten geschlagen, der zweite Mann-

schaftskampf konnte glatt mit 40 : 7 gegen SV Preußen Berlin II gewonnen werden. Runde drei bescherte den SV Luftfahrt Berlin II, auch dieser Kampf wurde hoch mit 44 : 12 Punkten gewonnen. Im Poolfinale traf die KG dann gegen seinen stärksten Widersacher, nämlich den 1.Luckenwalder SC, an. Diese Mannschaft war mit Ukrainern und Tschetschenen stark besetzt. Die Führung wechselte im Laufe des spannenden Kampfes immer wieder und war an Dramatik kaum zu überbieten, am Ende setzte sich die KG Küstenringer mit 28 : 26 knapp durch.

Im Finale kam es dann wie schon so oft in den letzten Jahren zum Showdown gegen den SV Luftfahrt Berlin I. Auch hier ließen die Nordlichter nichts anbrennen, gewannen schließlich mit 33 : 18 und somit schon zum vierten Mal die Jugendliga Nord. Anerkennend mussten die anderen Mannschaften mit ansehen, wie sich eine großartige Nachwuchsarbeit gerade in Stralsund entwickeln kann und führen wieder nach Hause.

EW

TISCHTENNIS-BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN NACHWUCHS

22 Stralsunder Kinder am Start

Tischtennis. Zu den diesjährigen Bezirksmeisterschaften des Nachwuchses in Rövershagen trafen sich 77 Starter. Aus Stralsund traten mehr als doppelt so viele Kinder als im letzten Jahr an. Auch diesmal galt es, sich mit den Tischtennishochburgen aus Rostock und Umgebung zu messen, um die begehrten Aufstiegsplätze zur Landesmeisterschaft zu ergattern. Da nur 3 Plätze zur Verfügung stehen, ist der Ehrgeiz vieler Sportler groß. Bei den Jüngsten (Jungen 11; 10 und jünger) spielte der kleine John Thomsen (Medizin) ein gutes Turnier. Als Gruppenzweiter zog er in die Endrunde, konnte sich hier aber gegen die älteren Kinder dieses Jahr noch nicht durchsetzen. Nächstes Jahr werden wir hier mehr erwarten können. Die AK Mädchen 11, letztes Jahr noch wegen mangelnder Teilnehmerzahl ausgefallen, wartete mit 5 Mädchen auf. Lea-Sophie Tiedemann

(TSV 1860) jüngster und kleinster aller Teilnehmer traf auf 4 Gnoiener Spielerinnen. Am Ende putzte sie alle weg und stieg so auf das höchste Treppchen. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis und lässt auf weitere Erfolge hoffen, zumal sie noch 2 weitere Jahre in dieser Klasse spielen darf. Bei den Mädchen 13 kämpften 11 Mädchen um die Endrunde. Leni Hoffmann und Maja Ramp (beide Medizin) schafften dies als Zweitplatzierte. Leider schied hier die stark spielende Elisa Puttnies (TSV 1860) in der Vorrunde aus. Durch die Mitnahme jeweils einer Niederlage kam es zwischen Leni und Maja zum Kampf um Platz 3. Beide schenkten sich nichts und so musste der 5. Satz entscheiden. Diese konnte dann Leni nach langem Kampf mit 11:9 für sich entscheiden. Diese Klasse gewannen Aila Fakhouri und Corinna Schumacher aus Rostock. Bei den Jungen 13 kam

Richard Miel (TSV 1860) mit 3 Siegen gut aus der Vorrunde. In der Endrunde ließ er trotz Führung 2 Spiele knapp mit 2:3 liegen und kam so auf den undankbaren 4. Platz. Platz 2 war auf jeden Fall in Griffnähe. Mio Reichel kam auf Platz 6. Die ersten 3 Plätze gingen nach Rostock und Rövershagen. Die Mädchen 15 und 19 wurden klar durch den TSV 1860 dominiert. Jasmin Engel ließ nichts anbrennen und stieg nach 5 Siegen ohne Satzverlust auf das Treppchen bei den Mädchen 15. In der Klasse 19 kam sie dann auf Lea Dubinsky. Beide ungeschlagen, kam es nun zum Showdown. Nach 2:2 musste der 5. Satz entscheiden, wer diese Klasse für sich entschied. Lea konnte sich mit Kraft und Raffinesse mit 11:8 durchsetzen. Die Platzierten aus Lalendorf, Rostock und Gnoiener hatten hier nur das Nachsehen. Moritz Dohse spielte die AK 15 und 19, kam gut aus der Vorrunde mit drei



Maja Ramp (v.l.)-Leni Hoffman (h.r.).

Foto: privat

Siegen und holte sich in der Endrunde noch 2 weitere. Dies reichte diesmal für Platz 3 und damit den Weg zur Landesmeisterschaft nach Parchim. Bei den ganz Großen reichte es dann noch nicht ganz. Hier schied er als Drittplatzierter mit 2:3 Siegen in der Vorrunde aus. Beide AK wurden durch

Rostocker dominiert. In Parchim kommen die Stralsunder Spieler, welche sich über die Landesrangliste qualifiziert haben (Lina Dwars, Frieda Elli Fischer, Luca Tetzlaff und Annelie Schwenn) dazu. Allen Spielern und Spielerinnen wünschen wir im Dezember in Parchim viel Erfolg.